

PRESSEMITTEILUNG

ErdgasUmstellung: Bauarbeiten in Bergisch Gladbach dauern länger

- + Materialprüfung ergibt: Austausch alter Erdgasleitungen notwendig
- + Laurentiusstraße wird ab 1. Juli teilweise gesperrt, ab 12. August wird sie zur Einbahnstraße
- + Zufahrt zum Parkplatz Buchmühle und Krankenhaus möglich

Köln, 24.06.2019. Im Zuge der Bauarbeiten der ErdgasUmstellung in Bergisch Gladbach kommt es zu einer Abweichung vom Zeitplan für den Bereich der Laurentiusstraße/Am Broich. Grund dafür ist, dass hier außerplanmäßig auch die Erdgasnetzleitungen erneuert werden müssen. Geplant war an dieser Stelle bislang lediglich die Erneuerung der Erdgas- und Trinkwasseranschlüsse. Die notwendigen Arbeiten machen vom 1. Juli bis 9. August 2019 die Vollsperrung der Laurentiusstraße im Bereich der Hausnummern 5 bis 27 notwendig. Der Verkehr wird ab der Paffrather Straße/ Stationsstraße durch die Innenstadt umgeleitet. Die Zufahrt zur Tiefgarage des Marienkrankenhauses bleibt von Osten kommend möglich. Anlieger sind frei bis zur Baustelle. Ab dem 12. August 2019 wird dann die Laurentiusstraße ab der Hausnummer 31 Richtung Norden bis zur Einmündung Am Broich für rund zehn Wochen zur Einbahnstraße. Der Parkplatz Buchmühle und das Parkhaus/Zufahrt Krankenhaus können zu jeder Zeit von Westen kommend oder über die Buchmühlenstraße mit dem Auto angefahren werden. Durch die Vollsperrung können die Arbeiten an den Hausanschlüssen in viel kürzerer Zeit erledigt werden, was die Anwohner und Geschäfte insgesamt weniger belastet. Die Anwohner werden in einem gesonderten Anschreiben über den neuen Zeitplan und die geänderte Verkehrsführung informiert.

Zum Hintergrund: Nach Öffnung der Baugrube und der anschließenden Prüfung der rund 30 Jahre alten Stahlleitungen für Erdgas stellte sich heraus, dass einige Verbindungen (Schweißnähte) nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen. Die regelmäßigen, standardmäßigen Prüfungen der Erdgasleitungen waren zuvor stets unauffällig. Zur Qualitätssicherung und um weitere Beeinträchtigungen durch zukünftige Bauarbeiten zu vermeiden, werden die Leitungen nun gleich mit erneuert.

Kreuzung Odenthaler Straße/Am Broich bald frei

Die weiteren Baumaßnahmen der ErdgasUmstellung in Bergisch Gladbach gehen indes gut voran. Im Bereich Am Broich wurde bereits die neue Verteilstation aufgebaut. Die Ampelanlage an der Kreuzung Odenthaler Straße/Am Broich kann daher im Juli abgebaut werden.

Bürger haben weiterhin die Möglichkeit, sich persönlich im Infocontainer an der Baustelle über die Details der Bauarbeiten zu informieren. Mitarbeiter der ErdgasUmstellung bieten die Sprechstunde zur Baustelle immer mittwochs von 11 bis 12 Uhr an. Informationen sind zudem auf der Website der ErdgasUmstellung (www.meine-erdgasumstellung.de/baustellen) zu finden. Der Stand der Bauarbeiten wird hier fortschreitend aktualisiert.

Hintergrund der Bauarbeiten

Die Umstellung von L-Gas auf H-Gas gehört zu den größten Infrastrukturprojekten der Erdgasversorgung in Deutschland. Sie betrifft den nord- und westdeutschen Raum, der bislang mit Erdgas vor allem aus den Niederlanden versorgt wurde. Die rückläufige Förderung und Lieferung von L-Gas aus den Niederlanden macht die Umstellung auf das zukunftssichere H-Gas notwendig. Dieser Wechsel der Erdgassorten sichert die Versorgung aller Verbraucher mit Erdgas langfristig.

Die Erdgasumstellung ist im Paragraph 19a des Energiewirtschaftsgesetzes geregelt und liegt in der Verantwortung der jeweils zuständigen Netzbetreiber. Im Rheinisch-Bergischen Kreis hat der zuständige Netzbetreiber, die Rheinische NETZGesellschaft (RNG), unter der Marke ErdgasUmstellung die Arbeiten 2018 erfolgreich gestartet.

In Bergisch Gladbach erfordert die Umstellung der Erdgasbeschaffenheit eine vorübergehende Trennung der Erdgasnetze im Bereich der Straßen Am Broich/Odenthaler Straße und Laurentiusstraße. Der Grund dafür: Die Fernleitungsnetzbetreiber, die über ihre Netze das Erdgas an die Stadtgrenzen transportieren und in die Netze der RNG übergeben, können aufgrund ihrer Netzstruktur im Jahr 2020 nur einen Teil der Übergabestationen auf das neue Erdgas umstellen. Nach der Trennung der Netze können die beiden Teilnetze in zwei Schritten 2020 und 2023 unabhängig voneinander auf H-Gas umgestellt werden. Die Bauarbeiten sichern für die Übergangszeit von drei Jahren eine jederzeit zuverlässige Erdgasversorgung. Nach der Umstellung können die Netze ohne weitere Baumaßnahmen wieder vereint werden.

Über die ErdgasUmstellung und die RNG

Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die ErdgasUmstellung.

Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.

Pressekontakt:

Martina Lanzrath/Martin Borré

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

ErdgasUmstellung c/o Rheinische NETZGesellschaft mbH

Parkgürtel 26

50823 Köln

Telefon 0221 20719-33

presse@meine-erdgasumstellung.de